



RATHAUSPOST

DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 246 | Oktober/November 2017

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Zehn Schäufelchen Erde eröffnen Baustelle am Schlossplatz

Bei Sonnenschein gab es am Montag, 2. Oktober, in Zistersdorf den Startschuss für den Neubau eines Schul- und Veranstaltungsgebäudes auf dem Schlossplatz. Geladen wurde von der Gemeinde zu einem »Spatenstich«, der gemeinsam mit Landesrätin Barbara Schwarz vorgenommen wurde. Sie wurde dabei unterstützt von weiteren 18 Händen an nagelneu funkelnden Spaten. Streng genommen war ein Spatenstich nicht (mehr) angebracht, denn seit dem Abbruch des alten Kulturhauses gibt es auf diesem Grundstück eine tiefe Baugrube, die darauf wartet, bebaut zu werden. Im Vordergrund stand bei

der Feier eindeutig die Nutzungsform als Schulgebäude, um diese Funktion in Zukunft vor allem mit den benachbarten Gebäuden erfüllen zu können: die künftigen HTL-Klassen für Gebäudetechnik erhalten wesentliche Unterstützung für die Berufsvorbereitung durch die Werkstatträume der Landesberufsschule, für die Volksschule wird der Mehrzwecksaal für Bewegung und Sport bereitstehen. Der 2. Oktober war nicht nur Termin für die Feier für den Bau des Gebäudes, sondern nach der Ausschreibung der Bauarbeiten nach dem Vergaberecht auch tatsächlich der offizielle Tag des Baubeginns. Die Festgä-

ste merkten im Hintergrund von der Baugrube, auch erste Aktivitäten. Der Zeitplan sieht vor, dass bis zum Jahreswechsel die Baugrube geschlossen wird. Für die Wintermonate wird vorrangig mit dem Baustoff Holz gearbeitet, womit die bei Beton erforderlichen Trockenzeiten entfallen. Damit sollte eine Fertigstellung bis zum Beginn des Schuljahres 2018/19 möglich sein.

Übersicht

■ ZUSTELLUNG

Nicht mehr der Postler bringt zukünftig die Rathauspost in die Haushalte, sondern die Tochterfirma Feibra. Seite 3

■ SCHLIESSUNG

Auflassung der Altglas-Sammelstelle an der Umfahrungsstraße. Grund dafür sind immer wiederkehrende Ablagerungen von Restmüll. Seite 3

■ WAHLGANG

Der lange Weg vom Kreuzerl auf dem Stimmzettel zum Endgebnis der Auszählung. Seite 5

■ HOLZVERKAUF

Auch dieses Jahr veranstaltet die Stadtgemeinde wieder den Holzverkauf in den Katastralgemeinden. Seite 5

Startschuss für den Baubeginn des neuen Schul- und Veranstaltungsgebäudes.



WIE ICH ES SEHE ?

Nicht nur pünktliche Zahler

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wenn es um das Zusammenleben aller Bewohner geht, dann ist das Handeln der Gemeinde gefragt. Finanziert wird das durch die Einnahmen der Gemeinde, womit jeder Haushalt und Betrieb seinen Beitrag leistet.

Doch nicht immer funktioniert dieses Spiel einwandfrei. Es gibt auch eine beträchtliche Summe an Außenständen. Bei manchen Zahlern scheint es ein fast chronisches Vergessen bei den Zahlungen zu geben.

Mit Herbstbeginn »wartet« die Stadtkasse auf einen fälligen Betrag von 369.270,84 Euro, weil 613 Einzahlungen nicht erfolgt sind. Es sieht so aus, als ob nicht immer ein Vergessen der Grund für ein Erinnerungsschreiben der Gemeinde ist.

Bei den meisten Außenständen handelt es sich um Gebührenschulden unter 3.000 Euro. Eine höhere Restschuld (bis zu 15.000 Euro) haben 17 Zahlungsverpflichtete.

Bei vier Schuldnern muss noch ein höherer Betrag eingemahnt werden. Auch in diesen Fällen handelt es sich (größtenteils) um Zahlungsrückstände für Forderungen, wie sie von allen Haushalten zu tragen sind (Kanal, Wasser, ...).

Nach Fachbereichen betrachtet gibt es die höchsten Außenstände für Kanalgebühren (93.000 Euro), Wasserbezug (67.000 Euro), Grabstellengebühren (44.000 Euro) und Mieten (22.000 Euro).

Wenn gegen die Rückstände von der Gemeinde nicht mit Mahnungen bis zur Einschaltung des Exekutionsgerichts vorgegangen wird, wäre das nicht fair gegenüber der großen Zahl von pünktlichen Zahlern.

Helmuth Lehner

NEGATIVES

Der Gelbe Sack sollte nicht zweckentfremdet verwendet werden. Zuletzt war festzustellen, dass bei einer Entzündung nach einem Hauskauf der Unrat in viele Gelbe Säcke verpackt worden ist.

POSITIVES

Vorbildlich: Vom Gelben Sack erhält zu Jahresbeginn jeder Haushalt eine Rolle. Wer für das Entsorgen von PET-Flaschen, Metall Dosen und Tetrapackungen mehr Bedarf hat, kann im Rathaus nachholen. Zuletzt hat ein Haushalt seine Jahresrolle zurückgebracht, weil es zu wenig Bedarf gibt und mit der Rolle des Vorjahres der Bedarf ausreichend gedeckt ist.

pfl
ge
daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe

pflge daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.



Änderung der Zustellung

Zukünftig verteilt Feibra die Rathauspost an alle Haushalte der Großgemeinde

Beginnend mit dieser Ausgabe wird die Verteilung der Rathauspost durch die Firma Feibra, einer Tochtergesellschaft der Post, durchgeführt. Grund für diese Änderung ist eine Umstrukturierung des Zustelldienstes der Post, womit die bisher der Gemeinde zugestandene »Extrawurst« nicht mehr möglich ist. Das Verteilerzentrum der Post in der Dürnkruiterstraße in der Nähe des Kreisverkehrs ist zwar weiterhin Drehscheibe für alles, was von den Briefträgern verteilt wird, doch unterstellt ist das Verteilerzentrum Zistersdorf

(ebenso wie jenes von Ladendorf und Poysdorf) jetzt dem Standort in Mistelbach.

Die Zuteilung der Rathauspost für unsere Gemeinde ist damit nur mehr über Wien möglich. Das bedeutet nicht nur eine genaue Beschriftung nach Ortsbünden und eine Gliederung jeweils in Hunderter-Paketen, sondern auch einen zulässigen Zeitraum für die Zustellung von fünf Werktagen.

Besonders der zuletzt genannte Punkt ist es, der bei Auflage der Gemeindezeitung schmerzt. Vor allem der Zeitpunkt für die

Zustellung an die Haushalte erscheint wesentlich. – Wer will über Termine informiert werden, die schon waren? Welcher Veranstalter ist nicht verärgert, wenn sein Termin nicht mehr in der Zeitung aufgenommen wird, obwohl die Zeitung dann doch schon früher als geplant verteilt wird.

Überdies spielt die Zeit auch bei der Zeitungsarbeit eine Rolle. Je länger der Zeitraum zwischen Redaktionsschluss und Zustellung ist, umso mehr muss vorgeplant werden bzw. kann nicht umfangreich informiert werden, weil wesentliche Punkte noch nicht geklärt sind.

Auch bei einer Verteilung durch Feibra erhält jeder Haushalt ein Exemplar der Gemeindezeitung. Da es sich um »Amtliche Mitteilungen« handelt, werden auch Haushalte bedient, von denen (durch das sogenannte »Robin-

son-Pickerl«) die Zustellung von Massensendungen ausgeschlossen wurde. Entschieden hat sich die Gemeinde für das Zustellfenster »Mittwoch bis Freitag«. Auf Seite 8 wird als Datum der Zustellung jeweils das Datum des letztmöglichen Tages vermerkt. (Diesmal ist es wegen des Feiertages im Dezember ausnahmsweise der Donnerstag.)

Die Umstellung von Post zu Feibra ergibt sich daraus, dass die Post wegen der Fülle von Sendungen und unterschiedlichen Angeboten kein nach den Vorstellungen der Gemeinde »maßgeschneidertes Produkt« anbieten kann. Das ist verständlich und zu akzeptieren. Zistersdorf betritt bei dieser Verteilungsform aber kein Neuland. Auch die Zeitungen der Gemeinden Gänserndorf, Mistelbach und Wolkersdorf werden beispielsweise von Feibra verteilt.

Sammelstelle geschlossen

...aufgrund mangelndem Umweltbewußtsein!



Von Mülltrennung sind wir hier meilenweit entfernt!

Die Sammelstelle für Altglas an der Umfahrungsstraße (neben der Kreuzung mit der Schloßberggasse) ist offensichtlich als Standort zu verlockend, um mit dem Entsorgen von Altglas auf einfache Weise auch gleich Restmüll zu entsorgen.

Immer wieder werden dort Säcke mit Restmüll abgestellt. Das führt zu einem unansehnlichen Erscheinungsbild für die Altglas-Sammelstelle. Nebenbei ist es nicht fair, diese »wildes Müllablagungen« den Jugendlichen in die Schuhe zu schieben, die nebenan ihr Heim haben.

Nach Absprache mit dem Abfallverband wird diese Sammelstelle aufgelassen. Für die Möglichkeit der Altglasentsorgung gibt es im Siedlungsgebiet von

Zistersdorf damit vier Sammelstellen. Außerdem gibt es beim Altstoffsammelzentrum bei der Restmüll-Verbrennungsanlage mit umfassenden Öffnungszeiten einen Großcontainer. Wer dorthin mit dem gesammelten Altglas fährt, trifft sicherlich keine überfüllten Behälter an, weil diese so groß sind.

Die Glasbehälter von der Sammelstelle Umfahrungsstraße werden auf die übrigen Sammelstellen aufgeteilt. Trotz Auffassung der Glassammelstelle neben dem Jugendheim Zistersdorf wird damit die Kapazität der Sammelbehälter nicht verringert. Die beiden Sammelbehälter für Altkleider der Humana finden ebenfalls Platz bei den übrigen Sammelstellen.

EINLADUNG

an die BürgerInnen der Stadtgemeinde Zistersdorf

Die FCC Zistersdorf Abfall Service GmbH ist ein erfolgreiches Industrieunternehmen. Wir sind als Teil der FCC Austria Abfall Service AG im Dienste der Bürger verantwortungsvoll in der österreichischen Abfallwirtschaft tätig.

Zwanzig Jahre nach der Zustimmung der Bürger der Gemeinde für die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf dürfen wir Sie zu einer Besichtigung der Anlage einladen.

Die Führungen finden an folgenden Terminen

Mi, 25.10.2017 um 15:00 Uhr

Sa, 28.10.2017 um 10:00 Uhr

Di, 31.10.2017 um 16:00 Uhr

in Gruppen zu maximal 25 Personen (Mindestalter 12 Jahre) nach Voranmeldung statt.



Rufen Sie uns an und sichern Sie sich Ihre Teilnahme!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Anmeldung bei Frau Münzker: 02532/80470-114
oder marion.muenzker@fcc-group.at**

FCC Zistersdorf Abfall Service GmbH
Am Ziegelwerk 4, 2225 Zistersdorf
Telefon: 02532/80470
Fax: 02532/80470-50

FCC Environment
Service for the Future



Drohnen

Umbenannte Luftfahrzeuge (oft als »Drohnen« bezeichnet) werden immer beliebter. Ob diese ohne Bewilligung betrieben werden dürfen, ist von der Größe des Gerätes und dem Einsatzzweck abhängig. Fällt das Gerät in die Spielzeugkategorie, dann ist keine Bewilligung erforderlich. Begrenzt ist dieser Typ mit einer Bewegungsenergie bis 79 Joule. Das entspricht einem Gewicht von 250 Gramm bei einer Betriebshöhe von 30 m. Der überwiegende Teil der verkauften Drohnen (Quadrocopter) entspricht der »Kategorie A« (Fluggeräte Klasse

I), das sind Fluggeräte bis zu einem Gewicht von 5 kg und einer Flughöhe von 150 m. Sobald ein Gerät gegen Entgelt (gewerblich) oder nicht ausschließlich zum Zweck des Fluges selbst betrieben wird, sondern zum Beispiel für Foto- oder Filmaufnahmen, auch wenn es sich dabei um private Aufnahmen handelt, ist für den Betrieb eine Bewilligung erforderlich. Mit Bewilligung dürfen diese im unbebauten Gebiet mit Sichtverbindung geflogen werden. Für eine Bewilligung für ein Jahr ist mit Kosten von rund 330 Euro zu kalkulieren. Überdies muss der Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden.

Werden Fluggeräte über einen Umkreis von 500 m betrieben oder nicht ausschließlich zum Zweck des Fluges, sondern zum Beispiel für Foto- oder Filmaufnahmen, so ist jedenfalls eine Bewilligung erforderlich. Unerheblich ist dabei, ob die Aufnahmen gewerblich oder privat erstellt werden. Für Flüge über Menschenansammlungen (Veranstaltungen) ist aus Sicherheitsgründen eine besondere Bewilligung im Einzelfall erforderlich. Nähere Informationen zu den Bewilligungsvoraussetzungen (Nachweis Lufttüchtigkeit und Betriebstüchtigkeit) sind auf der Homepage der Behörde (www.austrocontrol.at) zusammengefasst.

IN KÜRZE



■ Volksschule

Wechsel bei der Leitung der Volksschule Zistersdorf. Direktorin Petra Hentschl-Hegendorfer verlässt den Schulstandort Zistersdorf und ist seit Oktober Direktorin der Volksschule Groß-Enzersdorf. Hentschl-Hegendorfer übernahm vor sieben Jahren die Leitung in Zistersdorf und war bis dahin 16 Jahre Lehrerin an ihrem Wohnort in Groß-Enzersdorf.

Die Leitung der Volksschule Zistersdorf wurde bis zu einer endgültigen Entscheidung an Sabine Zelenka, geborene Böhm, aus Zistersdorf übertragen.

ZAWREL HAFNERMEISTER

2151 ASPARN/ZAYA, SPORTPLATZSTR. 13
TEL. 02577/84159
HY. 0664/798 4701
WWW.ZAWREL.AT



WOHLFÜHLEN BEGINNT MIT WÄRME AUS HOLZ!

WIR PLANEN UND BAUEN FÜR EINEN RAUM ODER DAS GANZE HAUS!

DER NEUE CARA STAHLKAMINOFEN

RUND UM SICHT AUF DAS FEUER
LEISTUNG VON 4-11KW
IDEAL FÜR NIEDRIGENERGIEHÄUSER!
JETZT AB € 4.390,-



NEU

AN NUR 1 TAG AUFGESTELLT



Neubesetzung

Erneut Wechsel im Gemeinderat

Barbara Schwarzmann aus Groß-Enzersdorf ist Ende August als Mitglied des Gemeinderates zurückgetreten. Auf Vorschlag der Wahlpartei SPÖ wurde Christian Schüller zum Mitglied des Gemeinderates berufen. Schüller wird als neues Mitglied des Prüfungsausschusses diesen als dessen Vorsitzender leiten.

Genauer abzufassen sind nun in manchen Fällen Niederschriften zu Anwesenheit und Abstimmungsverhalten, weil es zwei Gemeinderäte mit gleichen Namen gibt, einen Christian Schüller der Wahlpartei ÖVP (aus Blumenthal) und der SPÖ (aus Zistersdorf).

Für den neuen Gemeinderat ist die kommunalpolitische Arbeit kein Neuland. Er wurde bei den Wahlen 1990 in den Gemeinderat gewählt und in weiterer Folge (nach dem Rückzug aus der Kommunalpolitik von Alexander Strohmaier) Mitglied des Stadtrates bis zu den Wahlen des Jah-



Ein »alter Hase« wieder neu dabei. Christian Schüller folgt Barbara Schwarzmann in den Gemeinderat.

res 2000. Nach einer Pause von fünf Jahren war Schüller von 2005 für zehn Jahre wiederum Mitglied des Gemeinderates. Nach den Gemeinderatswahlen im Jänner 2015 erklärte Schüller den Rücktritt.

Wahlgang endet nicht mit Stimmabgabe

Der lange Weg von »Kreuzerk« bis zum Endergebnis

Die Abwicklung der Wahl in jedem Wahllokal liegt in den Händen einer Sprengelwahlkommission, die auf Grund von Vorschlägen der Parteien zusammengesetzt ist. In der Gemeinde Zistersdorf gibt es damit 12 Sprengelwahlbehörden mit je fünf Mitgliedern und 3 Ersatzmitgliedern.

Die Zusammensetzung richtet sich nach dem Ergebnis der letzten Nationalratswahl. Zu führen sind am Wahltag das Abstimmungsverzeichnis und die Kontrolle der Wahlberechtigung im Wählerverzeichnis.

Nach Schließung eines Wahllokals werden die Stimmen aus den Urnen geholt und von der Wahlkommission im Sprengel ausgezählt. Für das Erleichtern weiterer Prüfungen ist eine Trennung der Unterlagen vorzunehmen: ungültige Stimmen, gültige Stimmen, diese für jede Partei getrennt in Parteistimmen und Vorzugsstimme (für jeden Kandidaten gesondert).

In jedem Wahlsprengel sind die gültigen Stimmen in entsprechend beschrifteten Kuverts bzw. Mappen getrennt zu verpacken in Parteistimmen und Vorzugsstimmen. Die Vorzugsstimmen sind nach Namen getrennt zu erfassen. Und das bei zehn Parteien und bei zwölf Wahlsprengel der Gemeinde Zistersdorf. Am Ende des Wahltages muss auch die Anzahl der nicht verwendeten Stimmzettel stimmen. Das Ergebnis wird vom Wahlleiter händ-

disch in eine Liste eingetragen, Wahlzeugen, die von allen bei der Wahl antretenden Parteien entsandt werden können, haben die Möglichkeit, alle Wahlhandlungen zu beobachten.

Die Sprengelergebnisse werden telefonisch an die Gemeinde weitergegeben. Nach Einlangen aller Ergebnisse folgt eine Prüfung durch die Gemeindevahlbehörde (11 Mitglieder und 9 Ersatzmitglieder). Das Ergebnis wird in einer Niederschrift festgehalten. Das Gemeindevahlergebnis wird

der Bezirkswahlbehörde telefonisch übermittelt. Alle Wahlunterlagen (alle abgegebenen Stimmen, die angefertigten Wahlprotokolle und alle nicht verwendeten Stimmzettel) werden noch am Wahlabend zur Bezirkswahlbehörde gebracht und die Niederschrift der Gemeindevahlbehörde kontrolliert. Von der Bezirkswahlbehörde werden alle Gemeindeergebnisse an das Land übermittelt und von dieser weiter an den Bund, wo eine endgültige Auswertung erfolgt.

ENERGIE AUS DEM ORT

Die Gemeinde Zistersdorf lädt auch dieses Jahr im November wieder zum jährlichen Holzverkauf aus den Gemeindegewäldern ein und leistet dadurch einen entscheidenden Beitrag zum Thema »Erneuerbare Energie«. Im Rahmen der Waldbewirtschaftung werden jährlich Holzlose abgesteckt, die dann zu vorgegebenen Terminen im Herbst unter den Anwesenden versteigert werden. Im Kasten unterhalb sind diese Termine übersichtlich dargestellt.

HOLZVERKAUF AUS GEMEINDEWÄLDERN

TREFFPUNKT	FÜR LOSE IN	TAG	ZEIT
Motocrossanlage	Loidesthal	4.11.	9 Uhr
Kellergasse Prinzenberg	Maustrenk	19.11.	9 Uhr
Gemeindezentrum	W. Baumgarten	18.11.	9 Uhr
Jägerwiese	Gaiselberg	26.11.	9 Uhr
Feuerwehrhaus	Eichhorn	4.11.	13 Uhr
Remise	Zistersdorf	25.11.	9 Uhr
Au-Kaiserbründl	Zistersdorf	25.11.	13 Uhr

NETZ IN SICHT FÜR MAUSTRENK

Nun ist absehbar, dass auch im Raum Maustrenk der Mobilfunkempfang verbessert wird. Möglich wird dies durch den Bau eines Sendemastes auf dem Kirchberg. Das Fundament für den Sendemast sollte annähernd zeitgleich mit dem Druck dieser Ausgabe hergestellt werden. Der Mastaufbau ist bis Mitte November geplant. Die technische Ausstattung und Montage der Sendeanlagen (von Telekom und Mobilkom) erfordert dann noch einige Wochen. Der Betriebsbeginn und damit eine bessere Erreichbarkeit über das Mobilnetz in Maustrenk ist voraussichtlich gegen Jahresende zu erwarten.

In der Vergangenheit gab es viele Anfragen bei der Gemeinde bezüglich des Netzausbaus. Der Grund für die lange Planungsphase lag nicht bei der Gemeinde. Bei der Frage des Standortes für den Sendemast war auch ein Grundstück der Gemeinde im Gespräch. Ein benachbartes Privatgrundstück hatte aber funktechnisch die besseren Karten. Allein die Stromzuleitung erfolgte über Gemeindegrund.



Für ALLE die etwas vorhaben



ALLES aus einer Hand

Umbau, Zubau, Aufstockung
Dachausbau

oder Pflasterarbeiten?

Legen Sie Ihr Projekt
in unsere Hände.

Ein Ansprechpartner von der
Planung bis zur Übergabe
zu fixen Terminen und
fairen Festpreisen



PROFIHANDWERKER

Fachleute aus den
hauseigenen
Gewerbebereichen
der **HOFER Gruppe** und
regionale Meisterbetriebe
bilden gemeinsam das Team
der **Profihandwerker-**
einen zuverlässigen Partner
für jede Bauaufgabe.



Ing. Wolfgang Schmidt

Koordination, Technik, Verkauf

0699 / 1505 9400

profihandwerker@hofer.net



HOFER Profihandwerker

Wiener Straße 66a

A-2193 Wilfersdorf

Tel.: +43(0)2573 / 2329 -28

www.profihandwerker.at

Gesund durch Bewegung

Neues Wohlfühlzentrum in Zistersdorf

Ums Wohlfühlen geht es im neuen Fitness-Zentrum in der Hauptstraße von Zistersdorf. Nach Umbauarbeiten (früher: Ingrid's Modeinsel) werden im Studio vor allem Bewegungs- und QiGong Kurse angeboten.

Den Schwerpunkt legt der staatlich geprüfte Sportinstructor Günther Böttger (Telefon 0699/1926 1886, www.wohlaktiv.at), um der Gruppe der Sporteinsteiger regelmäßige Bewegung schmackhaft zu machen. Neben dem Gruppentraining ist auch, individuell auf eine Person abgestellt, das Einzeltraining möglich. Böttger wohnt mit seiner Fami-

lie (zwei Kinder) in Jedenspeigen. Der gelernte Maschinenbauer konzentriert sich nach seinem Berufsumstieg voll auf die Wellness-Schiene: Personaltrainer, Sportinstructor und Entspannungstrainer. »In meinem Wohl-Aktiv-Studio führe ich westliche und fernöstliche Gesundheitstechniken zusammen«, umschreibt der 48-jährige sein Wohlfühlkonzept. Aufmerksame Besucher im Studio werden auch »alte Bekannte« wiedererkennen. Die Gelegenheit beim Abbruch des Kulturhauses wurde genutzt, um Sprossenwände zu erstehen.



Der Theaterverein Loidesthal lädt herzlich zur heurigen Theaterproduktion, einer Komödie von Roman Frankl & Michael Niavarani, ein:

RESET Alles auf Anfang

Herbert, ein erfolgreicher Geschäftsmann in den besten Jahren, hat eigentlich alles: eine Ehefrau, ein Verhältnis mit seiner jungen Sekretärin, einen enterbten schwulen Halbbruder – und sogar einen Magritte an der Wand. Mit einem Wort: Herbert hat zu viel!

Als plötzlich ein alter Freund einen millionenschweren Geldkoffer bei ihm verstecken möchte, fasst Herbert einen Entschluss: Warum nicht einfach durchbrennen mit dem Schwarzgeld und alles hinter sich lassen? Doch dann verliert Herbert das Gedächtnis. Als er in sein Heim zurückkehrt, wollen ihn alle in das Leben pressen, das sie sich schon immer gewünscht haben: Die Ehefrau redet ihm ein, er sei der sensible Jean-Michel, der ihr Sonaten komponiert, der enterbte Halbbruder erklärt Herbert zum enterbten Halbbruder, die Sekretärin behauptet, sie sei schwanger und die Scheidung beschlossene Sache. Der Geldkoffer ist übrigens spurlos verschwunden.

Roman Frankl und Michael Niavarani entlarven in ihrer Komödie die Scheinheiligkeit vieler zwischenmenschlicher Beziehungen – inmitten von unzähligen Gags, Slapstick-Einlagen und skurrilen Einfällen.

Heuer mit Kindertheater!

EIN MUSIKALISCHES CHAOS - MUSIKLEHRER HABEN'S OFT SCHWER ...

Seit mittlerweile über 20 Jahren wird in Loidesthal (wieder) Theater gespielt. Was 1992 noch als Jugendgruppe begann, ist nunmehr ein bunt gemischter Haufen von Akteuren und anderen, nicht weniger wichtigen Helfern aus allen Altersgruppen vom Teenager bis zum Pensionist. Besonders freut es uns, heuer erstmals tatkräftig von Schauspielern der Theatergruppe Zisterne unterstützt zu werden.

Auf Ihren Besuch freut sich der Theaterverein Loidesthal!

Jubilare



November & Dezember

Silberne Hochzeit:

Malgorzata und Johann Kautz, Stadtgrabengasse
Irene und Walter Tatzber, Waldgasse
Leopoldine und Gerald Hajek, Eichhorn

Goldene Hochzeit:

Gisela und Manfred Luxbacher, Petzmayergasse
Hildegard und Walter Andre, Eichhorn
Anneliese und Helmut Postl, Loidesthal
Elisabeth und Gustav Lehner, Großinzersdorf
Ingeborg und Herbert Redl, Gaiselberg

Diamantene Hochzeit:

Franziska und Johann Rathammer, Hanggasse
Anna und Johann Zwanziger, Mundtgasse

Eiserne Hochzeit:

Hermine und Heinrich Karrer, Blumenthal

Bewegung und Entspannung sollen für mehr Wohlbefinden sorgen. In Zistersdorf gibt es dank Günther Böttger dafür professionelle Anleitung für einen gesunden Körper.

Veranstaltungsblickpunkt

RESET
Alles auf Anfang
Eine Komödie von Roman Frankl & Michael Niavarani

November 2017

Fr 17	Sa 18	So 19	Fr 24	Sa 25	So 26
20 ⁰⁰	19 ⁰⁰	17 ⁰⁰	20 ⁰⁰	19 ⁰⁰	17 ⁰⁰

Gasthaus Flandorfer
Loidesthaler Hauptstraße 2
2225 Loidesthal

Kartenvorverkauf:
Samstag, 7. Oktober von 09⁰⁰ – 10⁰⁰
im **Gemeindehaus Loidesthal**
ab Montag, 9. Oktober:
Mo – Fr 18⁰⁰ – 20⁰⁰ unter: 0681 / 818 628 47
oder online unter: www.theater-loidesthal.info

Preise (Vorverkauf/Abendkasse):
Erwachsene 10 € / 12 €
Kinder 5 € / 7 €

Kartenabholung und Einlass:
20 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Heuer mit
Kindertheater!
EIN MUSIKALISCHES CHAOS
MUSIKLEHRER HABEN'S OFT SCHWER ...

Loidesthal
www.theater-loidesthal.info | facebook.com/TheatervereinLoidesthal | ZVR 109356068

Karten erhalten Sie persönlich am Samstag, 7. Oktober, im Gemeindehaus Loidesthal zwischen 9 und 10 Uhr; ab 9. Oktober können Sie telefonisch oder online reservieren.

Die Aufführungen finden in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthauses Flandorfer in Loidesthal statt.

Darsteller: Michael Sapototzky, Angela Frohner, Klaus Geer, Franz Hocker, Magdalena Bernhart, Petra Lehner, Manuel Aigner
Regie: Barbara Gruber

Veranstaltungen

■ 14.10.2017

- 14.00 Atelierausstellung bei Franz Rauscher in Zistersdorf, Petzmayergasse 12
- 18.00 »Lange Nacht im Stadtmuseum«, Schwerpunkt: Von Oben nach Unten, Besuch des Amtshauses und Besichtigung des Weinkellers der Familie Baumhackl, Stadtmuseum im Meierhof, Museumsverein

■ 15.10.2017

- 14.00 Atelierausstellung bei Franz Rauscher in Zistersdorf, Petzmayergasse 12

■ 24.10.2017

- 19.00 »Vui lesiger Abend« mit Gregor Seberg, Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek, Kellerbühne, Stadtbücherei

■ 25.10.2017

- 19.00 Jungbürgerfeier, Festakt mit Übergabe der Jungbürgerbriefe, Kellerbühne, Stadtgemeinde Zistersdorf

■ 31.10.2017

- 16.00 Striezelpaschen für Kinder im Meierhof (Erwachsene ab 19.30), Meierhof Zistersdorf, Pfadfindergruppe

■ 04.11.2017

- 09.00 »Malkurs nach Bob Ross«, Gemeindehaus Loidesthal, Dorferneuerungsverein Dorfleben

■ 05.11.2017

- 17.00 »Das alte Zistersdorf und seine Katastralgemeinden in früheren Zeiten«, Buchpräsentation und Verkauf, Festsaal Rathaus, Museumsverein Zistersdorf

■ 11.11.2017

- 19.00 Jubiläumskonzert, 25 Jahre Zistersdorfer Terzett, Kellerbühne

■ 12.11.2017

- 17.00 Jubiläumskonzert, 25 Jahre Zistersdorfer Terzett, Kellerbühne

■ 17.11.2017

- 20.00 »RESET Alles auf Anfang« eine Komödie von Roman Frankl & Michael Niavarani, ehem. Gasthaus Flandorfer in Loidesthal, Theaterverein Bumsti

■ 18.11.2017

- 19.00 »RESET Alles auf Anfang« eine Komödie von Roman Frankl & Michael Niavarani, ehem. Gasthaus Flandorfer in Loidesthal, Theaterverein Bumsti



Jubilare



November & Dezember

75. Geburtstag

- Maria Schöberl, Maustrenk
 Rolanda Keider, Dreifaltigkeitsgasse
 Rosemarie Frasl, Gösting
 Josef Köck, Gösting
 Wilhelm Andre, Windisch Baumgarten
 Rosa Remisch, Wiesengasse
 Heidrun Bickel-Hinze, Loidesthal
 Herbert Kunst, Windisch Baumgarten
 Gertrud Stetzl, Großinzersdorferstraße
 Horst Gumprecht, Augasse
 Sylvia Poyss, Dürrweg
 Henry Wenz, Friedhofgasse
 Elizabeth Schmid-Spira, Maustrenk

80. Geburtstag

- Mathias Dollinger, Loidesthal
 Rosa Dollinger, Loidesthal
 Antonia Spitzauer, Maustrenk
 Rosa Koller, Maustrenk
 Herbert Redl, Gaiselberg
 Erika Stangl, Eichhorn
 Franz Andre, Windisch Baumgarten
 Josef Haberle, Andreas-Hofer-Gasse
 Christine Bauer, Beethovengasse
 Walter Tatzber, Andreas-Hofer-Gasse
 Anton Steineder, Maustrenk
 Waltraud Pausch, Eichhorn
 Maria Breimann, Großinzersdorf

85. Geburtstag:

- Ludmilla Kraupp, Gaiselberg
 Leopoldine Hasiner, Robert-Stolz-Platz
 Anna Grabenweger, Beethovengasse
 Hermine Karrer, Blumenthal
 Adelheid Schmid, Eichhorn
 Antonia Tiefenbacher, Beethovengasse

90. Geburtstag:

- Leopoldine Sattmann, Beethovengasse
 Maria Kaser, Maustrenk
 Elisabeth Langer, Beethovengasse
 Maria Lobner, Loidesthal
 Elfriede Jaksik, Beethovengasse
 Maria Schmidt, Beethovengasse
 Johann Maurer, Großinzersdorf
 Josefina Amon, Eichhorn

95. Geburtstag:

- Angela Machacek, Beethovengasse

»Rundumadam« bedeutete am 15. September eine gut besuchte Fußgängerzone im Zentrum von Zistersdorf mit Attraktionen für Jung und Alt. Eine Wiederholung ist für September 2018 geplant.

Veranstaltungen

■ 19.11.2017

17.00 »RESET Alles auf Anfang« eine Komödie von Roman Frankl & Michael Niavarani, ehem. Gasthaus Flandorfer in Loidesthal, Theaterverein Bumsti

■ 21.11.2017

19.00 »G'schichterl von Zistersdorf«, Vortrag von Rudolf Streihammer, Kellerbühne, Museumsverein

■ 24.11.2017

16.00 Adventspaziergang-Markt, Auf der Schießstätte bei den Kellern im Freien, Verein zur alten Schießstätte

20.00 »RESET Alles auf Anfang« eine Komödie von Roman Frankl & Michael Niavarani, ehem. Gasthaus Flandorfer in Loidesthal, Theaterverein Bumsti

■ 25.11.2017

10.00 Patchworkausstellung der Wein4tler Quilter, Festsaal Rathaus

13.00 Adventspaziergang-Markt, Auf der Schießstätte bei den Kellern im Freien, Verein zur alten Schießstätte

19.00 »RESET Alles auf Anfang« eine Komödie von Roman Frankl & Michael Niavarani, ehem. Gasthaus Flandorfer in Loidesthal, Theaterverein Bumsti

■ 26.11.2017

09.00 Adventmarkt im Landespflegeheim Haus Elisabeth

10.00 Patchworkausstellung der Wein4tler Quilter, Festsaal Rathaus

11.00 Adventspaziergang-Markt, Auf der Schießstätte bei den Kellern im Freien, Verein zur alten Schießstätte

14.00 Christkindlwerkstatt, Gasthaus »Zum Goldenen Engel«, Kinderfreunde

17.00 »RESET Alles auf Anfang« eine Komödie von Roman Frankl & Michael Niavarani, ehem. Gasthaus Flandorfer in Loidesthal, Theaterverein Bumsti

■ 30.11.2017

07.00 Jahrmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz

■ 01.12.2017

Adventfahrt nach Großarl, Volkshochschule

■ 02.12.2017

14.00 Advent im Dorfstadl Loidesthal, Dorferneuerungsverein Dorfleben

16.30 Krampuslauf in Eichhorn, Platz vor Feuerwehrhaus, Aichhorn Teifln

■ 03.12.2017

14.00 »Monster unter Willis Bett« (Kinderbuch von Angelika Glitz und Imke Sönnichsen-Kerres), Kinderlesung mit Waltraude Schähs, Rathaus, Stadtbücherei

15.00 »Das Pfefferkuchenmännchen« Schattentheater mit Waltraude Schähs, Rathaus, Stadtbücherei

■ 03.12.2017

16.30 Adventkonzert, Ensemble der jungen Musikschüler, Kellerbühne, Musikschule

18.00 Adventkonzert, Ensemble der älteren Musikschüler, Kellerbühne, Musikschule

■ 08.12.2017

17.00 »Auf und Davon - eine Reise um die Welt«, Reisevortrag von und mit Gerhard Osterbauer, Kellerbühne, Herbert Hartmann

■ 14.12.2017

18.00 Klassenabend mit weihnachtlicher Musik, Klasse Gabriele Sailer (Violine, Klavier, Viola, Gitarre), Kellerbühne, Musikschule

■ 16.12.2017

16.00 Punschstand im Alten Markt, Bewohner der Siedlung des Alten Marktes

■ 17.12.2017

14.30 »Frau Holle« Kindertheater, Kellerbühne, Kinderfreunde

16.00 Punschstand im Alten Markt, Bewohner der Siedlung des Alten Marktes

Der Herbst präsentiert sich auch auf den Feldern in voller Pracht.



Vorschau Ausgabe Dez./Jänner 2018

Redaktionsschluss: 23. November

Zustellung: 7. Dezember